

Pressemitteilung
- zur sofortigen Freigabe -

Die TdR, die grösste der kleinen Touren, unterstützt Sitten 2026 und bietet Richie Porte Gelegenheit zur Titelverteidigung

Yverdon-les-Bains, 12. April 2018 / Heute wurden in Yverdon-les-Bains die Details zur Strecke der nächsten Tour de Romandie (24. bis 29. April) bekanntgegeben. Das Peloton der World Tour UCI wird erneut durch wunderschöne Landschaften rollen. Gemäss dem bewährten Erfolgsrezept der grössten der kleinen Touren stehen an den sechs Tagen alle wichtigen Bestandteile von Etappenrennen auf dem Programm. Die Tour wird die ersten Stunden der Wahrheit des Jahres einläuten: namentlich mit einem Bergzeitfahren und der ersten Aufeinanderfolge von grossen Pässen, bei der Königsetappe um Sitten und den 5 Bergpreisen, die die Rückkehr der grossen alpinen Kämpfe markieren.

Von Freiburg bis Delémont wird das Peloton fünf der sieben Partnerkantone der Tour durchqueren (Waadt, Freiburg, Neuenburg, Bern und Jura). Von der Hauptstadt des Juras geht es nach Yverdon-les-Bains, gefolgt von einem Zeitfahren beim Aufstieg in Ollon-Villars, zwischen Mont-sur-Rolle und Genf am Sonntag, und natürlich bei der olympischen Etappe um Sitten – die Tour de Romandie verspricht auch dieses Jahr wieder grosses Kino.

Die Präsenz der Schweizer Bewerbung für die Olympischen Winterspiele auf dem Leader-Trikot wurde am 23. März beim Gala-Dinner der TdR offiziell gemacht. Sie vermittelt die starke Botschaft, dass der Schweizer – und in diesem Fall der Westschweizer – Sport in der Lage ist, auch Veranstaltungen von Weltrang zu organisieren. Vor allem Sportfans hoffen darauf, dass das Tandem TdR – SITTEN 2026 ein Gewinnerteam ist.

Ein erstklassiges Peloton mit dem Sieger 2017 Richie Porte und vielen starken Rivalen

Wie in den vergangenen Jahren gesellt sich das Gast-Team Wanty Groupe Gobert (Bel) zu den 18 Teams der World Tour. Mit einer Änderung: die UCI hat die Zahl der Fahrer pro Team von 8 auf 7 begrenzt. Zwei ehemaliger Sieger gehen an den Start: Simon Spilak (2010 und 2. der Ausgaben 2013, 2014 und 2015), der grosse aktuelle Sieger Richie Porte und viele starke Rivalen wie Rui Costa und Dani Martin (Team Emirates), Geraint Thomas (Team Sky), Primož Roglič (Lotto NL Jumbo, Gewinner der Tour du Pays Basque 2018) Jarlinson Pantano (Trek-Segafredo), Marc Soler (Movistar) und bei AG2R La Mondiale, Pierre Latour (Nachwuchswertung 2016 und 2017), begleitet von den Schweizern Stefan Dillier und Mathias Franck.

Zu den Schweizer Fahrern gehören zudem Michael Albasini (Mitchelton Scott, der bereits sieben Mal am Rennen teilnahm!) und Stephan Küng (BMC, Liebling der Tour seit seinen

zwei heldenhaften Siegen 2014 und 2017), neben Tom Bohli und Danilo Wyss, dem einzigen Westschweizer in diesem Jahr.

Sponsoren: Aquatis wagt den Sprung ins kalte Wasser an die Seite von Jouez Sport, Banque du Léman, Net+ BliBlaBlo, Caffè Chicco d'oro und Prodis

Obwohl 2017 die Statistik widerlegt wurde, nach der der Sieger der Tour de France häufig auch zuerst die TdR gewann oder es mindestens aufs Podium schaffte (2011, 2012, 2013, 2015, 2016), bleibt das Rennen durch die Romandie ein wichtiges Ereignis. Simon Yates, 2. in Genf im vergangenen Jahr, schaffte es auf den Champs-Élysées auf Platz 7. Die TdR wird vom 24. bis zum 29. April und auch darüber hinaus das olympische Feuer entfachen und möchte für Sitten 2026 ebenso als Sprungbrett fungieren wie für die Tour de France.

Während die Spannung in Bezug auf den Presenting Sponsor, der in die Fussstapfen von Vaudoise Assurances treten wird, bestehen bleibt, kann die Tour de Romandie auf angesehene Partner als Trikot-Sponsoren zählen: Jouez Sport (bester Sprinter), Banque du Léman (bester Nachwuchsfahrer), Net+ BliBlaBlo (bester Bergfahrer), Caffè Chicco d'oro und Aquatis, der neue Partner im Peloton (Etappensieger), sowie Prodis (Preis für den angriffslustigsten Fahrer).

Neue Co-Sponsoren vergrössern die Werbekarawane: Vittoria (italienischer Veloreifen-Hersteller) und Avesco Rent. Neue offizielle Lieferanten, mit Agemo als Sicherheitspartner für den Schutz entlang der Strecke, Bière Boxer und Pays Romand – Pays Gourmand, als Dachverband der Organismen für die Förderung von regionalen Produkten in der Westschweiz, komplettieren den erlesenen Kreis der Sponsoren.

Richard Chassot findet klare Worte: «Alles wurde getan, damit das Peloton eine grosse Show abliefern kann, um Fans und Zuschauer zu begeistern. Und um eine grosse Marke dazu zu bewegen, 2019 auf dem Leader-Trikot präsent zu sein, nach dem Vorbild von SITTEN 2026 in diesem Jahr. In unserem Land hat die Tour de Romandie Symbolcharakter, allein schon wegen der Unterstützung durch die Westschweizer Kantone und den Kanton Bern, sie muss zukunftssicher werden. Daran arbeiten wir mit grosser Entschlossenheit und mit Optimismus, angesichts des Vertrauens und des Interesses, das uns die bestehenden Sponsoren und Partner entgegenbringen.»

Die TV-Ausstrahlung wächst weiter: Bilder aus der Westschweiz in 191 Ländern

Die TV-Ausstrahlung wächst weiter. Die prächtigen Bilder aus der Westschweiz werden in 191 Länder auf allen Kontinenten übertragen. Insgesamt sind fast 1'000 Live-Sendestunden weltweit geplant, für ein globales Publikum von fast 20 Millionen Fernsehzuschauern.

Kontakt:

Pressestelle TdR

G. Sammali

079 842 16 70